

Anmeldung

über das Internet: www.kommende-dortmund.de; dort unter: Veranstaltungen / Programm / Wirtschaftsethik
oder telefonisch unter: 0231/20605-0
per E-Mail: kister@kommende-dortmund.de
Eine Anmeldebestätigung erfolgt ausschließlich per Email, wenn eine solche vorliegt.



Parkplätze für Gäste durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes

Öffentliche Parkplätze den Brackeler Hellweg Richtung Asseln 200 m weiterfahren zum Parkplatz gegenüber von Lidl; keine Parkmöglichkeit donnerstags von 04.00-15.00 Uhr, dann ist dort Markt

Anliegen dieser Reihe ist es, unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte zu präsentieren, um Fakten und Zusammenhänge hinter pauschalen Vereinfachungen zu erkennen. Den eigenen Horizont erweitern, um Weitblick zu bekommen. Den eigenen Standpunkt finden, um zielgerichtet zu handeln.

Das Titelbild zeigt die Skulptur ‚Wagen‘ des Künstlers Johannes Dörflinger. Der Wagen hat die Form einer Leiter. Es geht um Bewegung: Stufen erklimmen, neue Räume erschließen, den Horizont erweitern...

Kommende-Forum

Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Aktuelle Ereignisse - hochkarätige Referenten - wirtschaftspolitische Hintergrundinformationen

Veranstalter und Veranstaltungsort



Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund
Fon 0231 20605-0; Fax -80
www.kommende-dortmund.de

Kooperationspartner

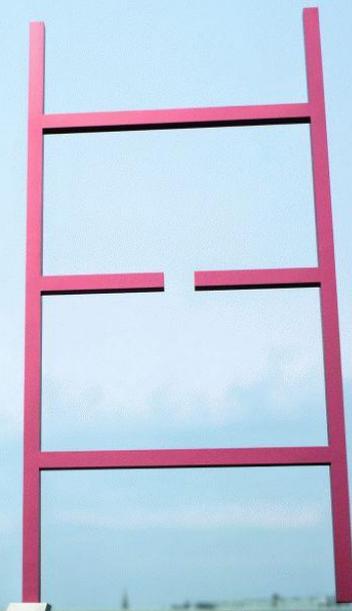


Kommende-Forum

Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Dienstag,
23. Juni 2015
18:00 - 20:30 Uhr
Kurs-Nr. S04DOPW1C2

Freiwillig arbeiten bis 70?!



Freiwillig arbeiten bis 70?! Zur Kontroverse um die Verlängerung der Lebensarbeitszeit

Unsere Gesellschaft unterliegt seit Jahren einem tiefgreifenden Wandel, der auch vor dem Arbeitsmarkt nicht Halt macht. Aufgrund des Rückgangs der Geburtenzahlen und der steigenden Lebenserwartung wird die Zahl der Facharbeitskräfte zukünftig weiter sinken, was eine stärkere Belastung der Sozialsysteme zur Folge hat. Die Wissenschaft fordert daher schon seit Längerem, das gesetzliche Rentenalter dynamisch an die Entwicklung der Lebenserwartung anzupassen und mehr Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit zu schaffen. Vor diesem Hintergrund hat Frank-Jürgen Weise, Vorsitzender des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit, Anfang des Jahres einen neuen Vorschlag zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes und zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen unterbreitet. Weises Plädoyer für eine freiwillige Verlängerung der Arbeitszeit bis 70 Jahre wird seitdem kontrovers diskutiert, hat jedoch auch viel Zuspruch gefunden. Welche Chancen bieten sich Unternehmen durch eine solche Regelung? Wie lassen sich die Potenziale älterer Menschen besser nutzen? Inwieweit ist Weises Vorschlag derzeit überhaupt politisch durchsetzbar? Zu einem Thema, das die Zukunft unseres Arbeitsmarktes maßgeblich mitbestimmen wird, lädt an diesem Abend die Kommende in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Handwerkskammer Dortmund und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Regionalbüro Westfalen herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Direktor der Kommende

Dr. Stefan Klug
Junior-Manager

Programm

Vortrag

Dr. Alexander Spermann

**Lebensarbeitszeit verlängern – aber wie?
Auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen
Arbeitsmarkt in Deutschland**

Vortrag

Christiane Schönefeld

**Was ist umsetzbar? Chancen und
Probleme einer Neuorientierung
der Arbeitsmarktpolitik**

Im Anschluss

Podiums- und Plenumsdiskussion

Moderation

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Dr. Stefan Klug

Ort und Zeit

Kommende Dortmund
Dienstag, 23. Juni 2015, 18:00 - 20:30 Uhr

Zum Ausklang

Imbiss und Getränke

Gesprächspartner

Christiane Schönefeld, Düsseldorf



Vorsitzende der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, Düsseldorf, mit 30 Agenturen und 85 Dienststellen (seit 2004). Zuvor Vizepräsidentin des Landesarbeitsamtes NRW der Bundesanstalt für Arbeit (1999 bis 2004) und

Direktorin des Arbeitsamtes Duisburg (1995 bis 1999).

Dr. Alexander Spermann, Bonn



Direktor Arbeitsmarktpolitik am Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn. Zuvor Direktor beim Personaldienstleister Randstad Deutschland (2007 bis 2014) und Forschungsbereichsleiter Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale

Sicherung am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim (2002 bis 2007). Außerdem seit 1999 Privatdozent für Arbeitsmarktökonomie und Mikroökonomie an der Universität Freiburg.